Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 17

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werk darniederliegt, und wie wenig Uebung im Entwerfen von Hausgeräthen, welche Zweckmässigkeit mit nettem Aussehen und mit Billigkeit verbunden zur Schau tragen sollen, im Allgemeinen vorhanden ist.

Einer der Entwürfe, jedenfalls von einem Architecten eingesendet, bot im Aufbau der einzelnen Möbelstücke und theilweise auch in der Anordnung des Schmuckes gar nicht üble Leistungen dar. Nur waren Einzelheiten, wie unter Anderm die Sesselbeine in den Verhältnissen nicht genügend durchgebildet und erwogen; aber den Anforderungen der Preisausschreibung entsprach dieser Entwurf desshalb durchaus nicht, weil die einzelnen Geräthe in Bezug auf Reichthum der Verzierung und auf Grösse und Kostspieligkeit viel eher als Ausstattung eines Wohngemaches an der Ringstrasse in Wien, als für ein bürgerliches Wohnzimmer einer Schweizerstadt gepasst hätten.

Es soll nun neuerdings dieselbe Preisaufgabe ausgeschrieben werden, nur wird die Gewerbemuseums-Commission die Preise verdoppeln und die Preisrichter mit Namen öffentlich nennen, damit allfällige Bewerber wissen, von wem ihre Arbeiten beurtheilt werden. Auf diesem Wege kann man wohl zahlreiche Betheiligung der Architecten an dieser Preisbewerbung erreichen und es darf gehofft werden, dass Entwürfe eingehen, die der Ausführung werth sein werden. H. H.

* * *

Literatur.

Die typographische Anstalt von J. Westfehling in Winterthur bei Zürich hat aus Auftrag von Professor Schlehbach und nach seiner Anordnung Nivellementsformulare anfertigen lassen, welche in Taschenbuchformat gebunden, zu 80 Ct. zu kaufen sind. Indem wir dieselben den Ingenieuren und Geometern empfehlen, geben wir in Folgendem den Kopf dieser Formulare:

Ort Beobachtet am 18 Nr. des Instrumentes.

Nro.	Lattenablesung			Höhe		Bemerkungen
	rückwärts	Mitte	vorwärts	der Visur	des Punktes	

Vereinsnachrichten.

Baslerischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

Die Initiative zur Bildung einer Basler Section des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereins geht von den Architecten Maring, Reber und Kelterborn aus, welche ihre bezüglichen Ansichten und Wünsche einer auf den 7. Februar *ad hoc* zusammenberufenen grösseren Zahl hiesiger Techniker vortrugen. Die Constituirung einer Cantonal-Section wurde damals mit Einmuth beschlossen und des weiteren bestimmt, dass alle hier domicilirten Fachgenossen zum Beitritt einzuladen und die vorgenannten drei Herren zu ersuchen seien, eine zweite Versammlung beförderlichst zu veranstalten.

Dieselbe fand am 16. März wieder unter der Leitung von Architect Maring statt, der in Folge des vorerwähnten Aufrufes bereits 53 Techniker als Mitglieder unserer Section namhaft machen konnte.

Dem Circular des Central-Comité gemäss, wurden in dieser Versammlung die Delegirten des schweizerischen Vereines zur Berner Conferenz gewählt und zwar die

Herren Architect Stehlin
Ingenieur Spiess
Architect Vischer
Maschinen-Ingenieur Wick

und sodann der Vereins-Vorstand bestellt aus den

Herren Architect Maring, als Präsident
Centralbahndirector Adam, Statthalter
Gasdirector Frey, Schreiber und Cassier
Cantonsingenieur Merian
Architect Kelterborn
„ Reber
Maschinen-Ingenieur Wick.

Der Vorstand wurde beauftragt, unter Zugrundelegung des Statuten-Entwurfs für den schweizerischen Verein provisorische Statuten für die cantonale Section auszuarbeiten, die eben wegen ihres provisorischen Characters ohne weitere Discussion im Schoosse des Vereins Gültigkeit erlangen sollen.

In der Vereinssitzung vom 17. diess wurde der ausführliche Bericht der Delegirten über die Versammlung in Bern entgegengenommen, und in Bezug auf die vom Central-Comité angeregten Fragen Folgendes beschlossen:

1. Zu der Spezialcommission für die Pariser Weltausstellung seien als hierseitige Delegirte zu bezeichnen:
   Für das Ingenieurfach: die Herren Cantons-Ingenieur Merian, Suppleant: Ingenieur Brüstlein.
   Für das Architecturfach: die Herren Architect Vischer, Suppleant: Architect Kelterborn,
   Für das Maschinenfach: die Herren Ingenieur Wick, Suppleant: Ingenieur Socin.
2. Bezüglich der „Eisenbahn“ sollen die hierseitigen Delegirten eine Aenderung des Titels anstreben und eine moralische Unterstützung des Blattes in dem Sinne in Aussicht stellen, dass vom Verein aus eine zahlreiche Betheiligung der Mitglieder am Abonnement sowohl als an für das Blatt bestimmten Arbeiten soll befürwortet werden.
3. Die Concurrenz- und Honorarfrage wurde zur Berathung und beförderlichen Berichterstattung an den Vorstand beziehungsweise den Verein selbst, an eine aus drei Architecten bestehende Special-Commission gewiesen.

Die in der Vorstands-Sitzung vom 6. April zur Annahme gelangten Statuten sollen nunmehr den Mitgliedern, deren Zahl durch neue Anmeldungen auf 62 gestiegen ist, gedruckt zugestellt werden. Sie weisen bezüglich der Aufnahme in den Verein eine etwas weitere Fassung auf als die provisorischen Statuten des schweizerischen Vereins und dürften für diesen namentlich da von Interesse sein, wo bestimmt wird, dass Jeder in die Cantonal-Section Eintretende *eo ipso* Mitglied des schweizerischen Vereines wird; aus dem Jahresbeitrag von Fr. 10 soll nämlich die an den schweizerischen Verein zu entrichtende Quote bestritten, ebenso das Fr. 5 betragende Eintrittsgeld an die Central-Cassa abgeliefert werden.

Sofern nicht die weitere Behandlung der Concurrenz- und Honorarfrage oder unvorhergesehene Geschäfte, die Abhaltung einer Sitsung nothwendig machen, sollen die regelmässigen Vereinsabende erst im nächsten Herbst, dann aber monatlich je einmal wieder aufgenommen werden. F.

St. Gallischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

Die Wintersitzungen des Vereins waren fast ausschliesslich Verhandlungen höchst localen Characters gewidmet, deren Veröffentlichung zwecklos wäre.

Daneben wurde die Aufstellung einheitlicher Submissionsbedingungen, Pflichtenhefte etc. besprochen und die weitere Behandlung dieser Angelegenheit beschlossen.

Die bei Besprechung der Normen für den Handel, die Fabrikation und Prüfung des Cementes angeregte Ausführung bezüglicher Versuche von Vereinswegen wurde vorläufig abgelehnt.

In die Fachcommissionen für die Weltausstellungsangelegenheiten wurden gewählt die Herren Dardier, Ingenieur
Faller, Architect
Klose, Maschinen-Inspector.

Der Jahresbeitrag ist zu 10 Fr. festgesetzt worden. S.

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Der schweizerische Forstverein wird seine diesjährige Jahresversammlung unter dem Präsidium des Herrn Regierungspräsident Rohr, am 9., 10. und 11. September in Interlaken abhalten.

Die zwei zu behandelnden Themata lauten:

1. Wie kann das schweizerische forstwirthschaftliche Versuchswesen in zweckmässigster Weise einheitlich reorganisirt werden? Referent Herr Gotthardbahndirector Weber in Luzern.
2. Die Aufstellung provisorischer Wirthschaftspläne in Gebirgsgegenden mit besonderer Berücksichtigung des Weidgangs und der Streunutzung, die Vorbereitung für die Anfertigung definitiver Betriebsapparate (Vermarchung, Vermessung etc.); Referenten: für den ersten Theil Herr Oberförster Schluep in Nidau, für den zweiten Theil Herr Oberförster Stauffer in Thun.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 23. April 1877.

Nach Einsichtnahme eines reorganisirten Stundenplanes der chemisch-technischen Abtheilung des eidgenössischen Polytechnikums nebst Begründung des schweizerischen Schulrathes zu demselben ertheilt der Bundesrath dem Schulrathe Vollmacht, besagte Abtheilung auf drei Jahre, statt wie bisher zwei, auszudehnen und die neue Einrichtung mit dem October 1877 zur Ausführung zu bringen. N. Z. Z.

Cantone.

Schaffhausen. Dem 14. Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes der schweizerischen Gasgesellschaft für 1876 entnehmen wir, dass die Gasproduction der 6 Gaswerke: Pisa, Schaffhausen, Reggio, Lörrach, Burgdorf und Schopfheim im vergangenen Jahre 1 205 148 Cubikmeter betrug (1875 1 167 536); die Zahl der Flammen hat sich um 1041 vermehrt. Der Verwaltungsrath beantragt per Actie 5 % Zins und 3 % Dividende, somit 8 % zu bezahlen. N. Z. Z.

Genève. L'actif de la Compagnie générale de Bellegarde vient d'être vendu aux enchères pour la somme de 501 000 fr. à Mr. Müller, président de la Société des Papeteries sur l'Emme et le Rhône. A.

Appenzell A.-Rh. Der Bau einer katholischen Kirche in Herisau, der ersten in diesem Halbcanton, wird gegenwärtig von Herrn Decan Ruggle in Gossau zur freien Concurrenz ausgeschrieben. N. Z. Z.

Chur. Die auf das Concurrenzausschreiben für die Bauarbeiten des neuen Staats- und Bankgebäudes eingelangten Offerten enthalten eine bedeutende Absteigerung, so dass nun wenigstens gegründete Aussicht vorhanden ist, die vom Grossen Rathe bewilligte Bausumme werde auch bei Errichtung der Dampfheizung nicht überschritten. S. G.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 21,40 m/, Airolo 23,10 m/, Total 44,50 m/, mithin durchschnittlich per Tag 6,35 m/.

Nationalbahn. Die Einwohnergemeinde Zofingen hat am 23. diess mit grosser Mehrheit dem Antrage des Gemeinderathes, die Summe von Franken 1 300 000 an Obligationen der schweiz. Nationalbahn II. Serie zu zeichnen, beigestimmt. Hiedurch ist das gesammte Obligationscapital der Nationalbahn gedeckt. B. N.

Gesellschaft ehemaliger Studirender
des
eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittelungs-Commission.

Offene Stellen.

Nr. 21, in Band VI Nr. 9. der „Eisenbahn“.
Nr. 23. Ein Architect auf ein städtisches Baubureau der Ostschweiz.
Nr. 24. Ein Dirigent für eine Fabrik gepresster Steinkohlen in der französischen Schweiz.

Stellen suchende Mitglieder.

Ein Architect, mehrere Ingenieure, Geometer und Maschineningenieure, ein Chemiker.

Ein Maschineningenieur mit eventueller finanzieller Betheiligung.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.